

Alle häufig wiederkehrenden Fragen zu Fachlichkeit, Technik und Datenmigration kurz beantwortet.

Fachlichkeit

Welche Gutachten können berechnet werden?

Alle gängigen. Diese sind HGB, EStG, US-GAAP, IAS und PSVaG. Darüber hinaus können Hochrechnungen durchgeführt werden; nach Handels- und Steuerrecht, IAS19 und FAS sowie Monte-Carlo-Simulationen.

Können mehrere Gutachten gleichzeitig berechnet werden?

Ja. Alle angelegten Gutachten einer Firma können gleichzeitig berechnet werden. Es können darüber hinaus auch mehrere Varianten berechnet werden, um beispielsweise verschiedene Zinssätze zu berücksichtigen.

Wie kompliziert ist es ein IFRS oder FAS Gutachten zu berechnen?

Gar nicht. Die Erstellung von Gutachten nach IAS 19 oder FAS wird vollständig über spezielle Masken unterstützt, so dass alle Überleitungsrechnungen, Aufteilung von Gains/Losses, Saldierung von Planvermögen und Anhangangaben druckbar zur Verfügung stehen. Es können daher auch für diese Gutachten Standarddokumente versandfertig mit dem bAVManager erzeugt werden.

Können Berechnungen für administrative Geschäftsvorfälle (UVA, Renteneintritt, Weitere) durchgeführt werden?

Ja. Einzelberechnungen für eine UVA oder Rentenhöhe sind möglich.

Wie schnell werden gesetzliche Änderung im System abgebildet?

Änderungen in Gesetzen und Verordnungen sowie in Rechnungslegungsvorschriften und Rechtsprechung finden stets zeitnah Eingang in den bAVManager.

Kann der bAVManager Zusagen jeglicher Komplexität berechnen?

Ja. Durch die hohe Konfigurabilität des Systems, die Möglichkeit eigene Formelwerke zu hinterlegen und der eingebauten Skriptsprache mit großem Sprachumfang können einfache bis hochkomplexe Zusagestrukturen abgebildet werden:

- Taggenaue Kapitalkontenpläne mit variabler Verzinsung
- Verrentungsoption (mit/ohne Auszahlungsplan, mit anteiliger Inanspruchnahme)
- Mischung/Anrechnung von Kapital und Rente
- Aufgeschobene und/oder abgekürzte Rente (exakt), Rentengarantiezeit (exakt)
- Steigerungen im beliebigen mehrjährigen Rhythmus (exakt)

Kann das Layout der zu druckenden Gutachten angepasst werden?

Ja. Das Layout der Gutachten ist komplett konfigurierbar. Basis bilden kleine Dokumentenabschnitte (RTF) mit statischem und dynamischem Text, welche über Regeln zu einem Gesamtdokument zusammengesetzt werden.

Können weitere Dokumente erzeugt werden?

Ja. Hier sind keine Grenzen gesetzt. In der Praxis findet man Gutachten mit allen Varianten (Korrektur, Zwischenbilanz, Proberechnung), Rechnungen, Fragebögen, Rückfragen, Informationsschreiben und Weitere.

Können Grafiken in Dokumente eingebunden werden?

Ja. Grafiken können direkt in Vorlagen hinterlegt oder zur Laufzeit, z.B. Einbindung von Faksimile, nachgeladen werden. Chartdiagramme sind möglich, um beispielsweise Verläufe bei Hochrechnungen abzubilden.

Sind Auswertungen möglich?

Ja. Die konfigurierbare Komponente „Reporting & Monitoring“ bietet die Möglichkeit, Auswertungen über einzelne Firmen bis hin zum gesamten Datenbestand zu erzeugen.

Können Daten im- und exportiert werden?

Ja. Alle Personendaten können als Excel- oder CSV-Datei im- und exportiert werden. Dieses gilt auch für Versicherungsdaten (z.B. Aktivwerte) und firmenübergreifende Daten.

Auf welcher Grundlage werden im bAVManager Rechnungen erzeugt?

Im bAVManager können Produkte und Preismodelle konfiguriert werden. Die Preise können als Festpreise hinterlegt oder nach Berechnungsformeln (z.B. nach Personenanzahl) ermittelt werden. Die Produkte werden über die Firma mit konkreten Gutachten verbunden. Weitere Preisparameter, wie beispielsweise Rabatte, können in den Einstellungen individuell vorgenommen werden.

Sind Batchläufe möglich?

Ja. Im bAVManager werden Batchläufe als automatisch ablaufend konfigurierbare Prozesse abgebildet. Beispielsweise können Fragebögen an Firmen automatisch anhand eines Filterkriteriums „bestimmter Bilanzstichtag“ selektiert und versendet werden.

Technik

Ist die Anbindung von bestehenden Drittsystemen möglich?

Ja. Bestehende Drittsysteme wie Faktura, CRM, DMS und Archive können über Schnittstellen mit dem bAVManager kommunizieren. Auch bestehende Benutzerverwaltungen bzw. Authentifizierungssysteme, wie LDAP oder AD, können weiterhin genutzt werden.

Auf welchen Arbeitsplätzen läuft die Anwendung?

Der bAVManager ist eine reine Webanwendung und läuft in allen gängigen Browsern wie Google Chrome, Internet Explorer, Firefox oder Safari auf allen Desktop-PCs, Laptops oder Tablets.

Wie sicher ist das System?

Die b+m Informatik AG erfüllt als Hersteller von Finanzsoftware für BaFin regulierte Finanzdienstleistungsunternehmen alle IT-Sicherheitsbestimmungen gemäß OWASP TopTen-Project und alle Datensicherheitsstandards. Überprüft und bestätigt wird dieses durch unabhängige Firmen.

Was sind die Systemanforderungen an den Server?

Als Application Server wird Tomcat 8 mit Java 8 eingesetzt. Mögliche Betriebssysteme sind Linux Ubuntu oder MS Windows-Server sowie die relationalen Datenbanken Oracle, PostgreSQL oder MSSQL. Alternativen können auf Wunsch geprüft werden.

Datenmigration

Wie bekomme ich meine Kunden und Leistungspläne in das System?

Es gibt grundsätzlich drei Vorgehensweisen der Datenmigration:

1. Die manuelle Migration wird während des laufenden Betriebs durchgeführt, indem die Datenbestände sukzessive ins System eingepflegt werden. Unterstützt durch Schulungen und Coaching vor Ort wird der Prozess der manuellen Migration Schritt für Schritt erklärt und in den Betriebsablauf integriert. Je nach Größe des Unternehmens werden bestimmte Mitarbeiter zu Multiplikatoren ausgebildet, die künftig als interne Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
2. Die teilautomatisierte Migration basiert auf einer manuellen Parametrisierung der Versorgungsordnungen und einer automatischen Transformation der Personendaten- und Firmenbestände. Je besser Daten ausgelesen werden können, desto einfacher ist ein automatischer Transfer vorzunehmen.
3. Bei einer voll automatisierten Migration werden sowohl Kunden- als auch Versorgungsordnungen ins System automatisch und qualitätsgesichert transferiert. Abhängig von Bestandsgröße und Komplexität werden Quoten von mindestens 95% angestrebt. Erfahrungsgemäß ist es gegeben, eine gewisse Anzahl von Kundenzusagestructuren manuell einzupflegen.

Wie läuft eine Migration ab?

Eine Migration erfolgt in drei Stufen. In der Analyse werden das Altsystem, die Bestandsstruktur und das Mengengerüst des Datenbestandes nach Migrationsfaktoren wie Transferierbarkeit untersucht. Hier wird festgestellt, nach welcher Vorgehensweise die Migration durchgeführt werden kann. Der Export beinhaltet das Herauslesen des Personenbestands, der Parametrisierung und der Ergebnisse aus dem Altsystem. Die eigentliche Migration verbindet die Leistungspläne mit Firmen- und Personendaten. Vergleichsberechnungen identifizieren die Qualität der Migration und zeigen Abweichungen in den Berechnungen an.